

69. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, 26. April – 1. Mai 2023

## Alle Preisträger der 69. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen

Preisverleihung: Montag, 1. Mai 2023, 19:30 Uhr, Lichtburg Filmpalast, Elsässer Str. 26, 46045 Oberhausen

Druckfähige Stills aus preisgekrönten Filmen stehen ab Dienstag, 2. Mai hier in der Sektion Downloads bereit: <https://www.kurzfilmtage.de/de/presse/>

---

### Preise des Internationalen Wettbewerbs

#### Preise der Internationalen Jury

##### Mitglieder:

Elene Abashidze (Georgien), Guilherme Blanc (Portugal), Steven Cairns (UK), Alexandra Gulea (Deutschland/Rumänien), Mats Stjernsted (Schweden)

#### Großer Preis der Stadt Oberhausen

dotiert mit 8.000 Euro

#### Chornobyl 22

Oleksiy Radynski  
Ukraine 2023, 20', Farbe

##### Begründung:

Chornobyl 22 ist ein wichtiger Film, da er die lokalen und globalen Probleme in der Region Tschernobyl dokumentiert. Die Jury würdigt Oleksiy Radynskis Fähigkeit, Spannungen in der Nacherzählung der russischen Invasion zu erzeugen und gleichzeitig eine Brücke zwischen der Geschichte und der möglichen Zukunft zu schlagen, ohne dabei zu ästhetisieren. Die ehrlichen und offenen Interviews machen den Film zu einem wichtigen Werk für die Gegenwart, aber auch für künftige Generationen, die darauf zurückblicken können. Er ist kommunikativ und prägnant und hat die Möglichkeit, ein breites Publikum in unterschiedlichen Kontexten und Situationen zu erreichen.

#### Hauptpreis

dotiert mit 4.000 Euro

#### Camino de lava

(Roads of Lava)  
Gretel Marín Palacio  
Kuba 2022, 27'48", Farbe

##### Begründung:

In Camino de lava würdigt die Jury die Sensibilität der Filmemacherin Gretel Marín Palacio bei der Darstellung der Hauptfigur des Films und deren liebevoller Beziehung zu den Eltern. Die Dialoge des Films greifen wichtige Themen auf, die mit Botschaften der Stärke aus queeren und feministischen Perspektiven verarbeitet werden. Die symbolische Darstellung von Innen- und Außenräumen und die Vorstellung vom Zuhause als einem sicheren Ort und einem Ort möglichen strukturellen Wandels sind sehr überzeugend.

Die Kämpfe, die die Eltern dem Kind vermitteln, sind intim, machen aber auch auf soziale Ungerechtigkeiten und Rassismus in Kuba und in anderen globalen Kontexten aufmerksam.

## Förderpreis des Internationalen Wettbewerbs

dotiert mit 1.500 Euro

### Xiuhtecutli

Colectivo Los Ingrávidos

Mexiko 2023, 15'49", Farbe / schwarzweiß

#### Begründung:

Die Jury würdigt die künstlerische und handwerkliche Leistung, mit der Film bei der Herstellung von Xiuhtecutli eingebunden wird. Die Komplexität des Filmschnitts und des Tons waren eine enorme Leistung, die uns mit der vom Colectivo Los Ingrávidos erforschten indigenen Kultur verbindet. Das Stück ist intensiv und tiefgründig und bricht mit der Geschichte des Experimentalfilms, um andere Film-Ontologien vorzuschlagen.

## European Film Awards Short Film Candidate

### I think of silence when I think of you

Jonelle Twum

Schweden 2022, 9', Farbe

#### Begründung:

Mit der Nominierung von I Think of silence when I think of you für den Europäischen Filmpreis würdigt die Jury die Bedeutung von Jonelle Twums Praxis, persönliche Geschichten und Archive mit Hilfe des bewegten Bildes zu erforschen, und dessen Möglichkeit, sowohl als Instrument der Selbstdarstellung zu dienen als auch Geschichten greifbar zu machen, die im Zusammenhang mit ghanaischen Migrationserfahrungen in Schweden und Europa wenig bekannt sind. Die feministische Perspektive des Films verleiht dem Schwerpunkt der Arbeit eine Stimme und erforscht gleichzeitig auf anschauliche Weise die Bedeutung des Schweigens.

## Lobende Erwähnungen

### Saya di Sini, Kau di Sana (a Tale of the Crocodile's Twin)

(I'm Here, You're There (a Tale of the Crocodile's Twin))

Taufiqurrahman Kifu

Indonesien 2022, 18'26", Farbe

#### Begründung:

I'm Here, You're There (a tale of the Crocodile's Twin) bringt mündliche Überlieferung und Traditionen in die Gegenwart, mit einem Bewusstsein für prekäre ökologische Situation von heute. Der Film blickt auf das Lokale, um auf unbeschwerter, aber ernsthafte Weise über globale Probleme zu sprechen.

### Nameless Syndrome

Jeamin Cha

Südkorea 2022, 24', Farbe

#### Begründung:

Jeamin Cha hat einen sensiblen und respektvollen Essay über Krankheit entwickelt, der sich dem Thema auf bewegende und liebevolle Weise nähert. Die Art und Weise, wie theoretische Zitate in den Film integriert werden, ist scharfsinnig und ästhetisch überzeugend und trägt zum Wert des Films bei.

## Medic

(A Medic)

Alizhan Nasirov

Kirgisistan 2023, 24', Farbe

Begründung:

Medic ist ein meisterhaft gemachtes Porträt mit außergewöhnlicher Kameraarbeit. Die Jury war beeindruckt von der Fähigkeit des Filmemachers, uns die Person des Sanitäters vor dem Hintergrund der im Film gezeigten weiten Landschaften nahe zu bringen.

## Erster Preis der Jury des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

dotiert mit 5.000 Euro

Mitglieder:

Bernd Brehmer (Deutschland), Soso Dumbadze (Georgien), Angelika Lepper (Deutschland), Ruth Schiffer (Deutschland), Ulrike Sprenger (Deutschland)

## Untitled

Sweatmother

UK 2022, 8'45", Farbe

Begründung:

Eine Person vor einer Anordnung alter Video-Apparaturen. Wir verfolgen ein Zwiegespräch mit einem Avatar stereotyper Weiblichkeit. Sweatmother begegnet Zuschreibungen geschlechtlicher Identität persönlich biografisch und poetisch. Wir zeichnen einen Film aus, der mit minimalistischen Mitteln die Fragen nach Identität maximal öffnet.

## Zweiter Preis der Jury des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

dotiert mit 3.000 Euro

## Xiuhtecuhtli

Colectivo Los Ingrávidos

Mexiko 2023, 15'49", Farbe / schwarzweiß

Begründung:

Hypnotische Verschränkung von Ton- und Bildrhythmus. Belebung des Kinos zum bewusstseinsweiternden Raum. Film als kollektiver, ritueller Flash.

## Lobende Erwähnung

## Lopte

(Balls)

Gorana Jovanović

Serbien/Slowenien 2022, 22'30", Farbe

Begründung:

Wie geht eine Gesellschaft damit um, wenn Krieg und entfesselte Gewalt die friedliche Koexistenz zwischen Nachbarn zerstört haben? Am Beispiel des Fußballs erforscht Lopte von Gorana Jovanović mit dokumentarischen Mitteln so nüchtern wie präzise den schmalen Grat zwischen spielerischer Auseinandersetzung und eskalierender Gewalt.

## Preis der Internationalen Filmkritik (FIPRESCI-Preis)

Mitglieder der Jury:

Elaine Guerini (Brasilien), C.J. Johnson (Australien), Hannes Wesselkämper (Deutschland)

### 2720

Basil da Cunha

Portugal/Schweiz 2023 29'44", Farbe

Begründung:

Für das durch die Schönheit und Poesie meisterlicher Erzählkunst geschaffene außergewöhnlich lebenssprühende Porträt einer Gemeinschaft.

## Preis der Ökumenischen Jury

dotiert mit 1.500 Euro

Mitglieder:

Christian Gürtler (Deutschland), Polina Kundirenko (Ukraine), Christian Murer (Schweiz)

### Let's be friends

Arno Coenen, Rodger Werkhoven

Niederlande 2022, 5'26", Farbe

Begründung:

In diesem Jahr hat die Ökumenische Jury beschlossen, den Mut und den Beitrag zur Entwicklung eines zukünftigen Weges für die gesamte Filmindustrie zu würdigen. Unser Gewinnerfilm beeindruckte alle Teammitglieder durch ein relevantes Thema, meta-ironische Herangehensweise, Integrität und Vollständigkeit der Themenoffenbarung. Den Filmemachern ist es auf experimentelle und doch überzeugende Weise gelungen, eine Aussage zu treffen und gleichzeitig einen eindrucksvollen visuellen Stil zu etablieren. Wir schätzen die mutige Geste und den wichtigen Beitrag zur Diskussion über moderne Technologien (KI), die unseren Alltag immer mehr beeinflussen und uns gelegentlich ein Gefühl der Ohnmacht vermitteln.

## Lobende Erwähnung

### Every Sunday, GrandMa

Laure Prouvost

Frankreich/Belgien 2022, 7'17", Farbe

Begründung:

Wir möchten einen Film besonders erwähnen, der einen unvergesslichen Eindruck auf den gesamten weiblichen Teil unserer Jury und auch auf die beiden Christians gemacht hat. Die Darstellung einer Frau im Alter auf so reizvolle und spielerische Weise setzt einen neuen Akzent in der Filmindustrie. Die alternde Frau, die früher zu Unrecht in Vergessenheit geraten war und nun mit der ganzen Kraft ihrer Schönheit wieder aufersteht, wird zu einem neuen Trend in der jugendbesessenen, männlich geprägten Welt des

Kinos. Vielen Dank für ihr inspirierendes Meisterwerk, liebe Laure Prouvost. Every Sunday, GrandMa sollte sich in der nächsten strahlenden Zukunft genauso fühlen wie die Protagonistin.

## ZONTA-Preis

dotiert mit 1.000 Euro

für eine Filmemacherin aus dem Internationalen oder Deutschen Wettbewerb

## Noita miettin

(Thinking about that)

Mox Mäkelä

Finnland 2023, 20'48", Farbe

Begründung:

Nur wenige Pflanzen wurden zertrampelt bei der Produktion dieses Films. Ein mündlicher, guttural gesprochener Wasserfall an Worten, der auch im finnischen Original – geschweige denn in der englischen Untertitelversion – mit absoluter Überforderung arbeitet, mit Worterfindungen und Gedankensprüngen: eine Schimpftirade auf eine Welt der kommerziellen Schleimhaken. Auch auf der Bildebene überschreibt der Film alle Erwartungen.

---

## Preise des Deutschen Wettbewerbs

Mitglieder der Jury:

Eren Aksu (Deutschland), Anne Bitterwolf (Deutschland), Istvan Gyöngyösi (Deutschland)

## Preis des Deutschen Wettbewerbs

dotiert mit 5.000 Euro

## Turtleneck Phantasies

Gernot Wieland

Deutschland 2022, 17'46", Farbe/schwarzweiß

Begründung:

Zeichnungen, Diagramme, Tattoos, eine Stimme... Ausgehend von persönlichen Erinnerungen und individuellen Erlebnissen verwebt der Film komplexe Erzählungen zu Skizzen einer Gesellschaft. Er versteht es auf meisterhafte Weise, unterschiedliche Medien spielerisch einzubinden und ist geprägt von einem leichten Witz, der stets nah an der Melancholie angesiedelt ist.

## Förderpreis des Deutschen Wettbewerbs

dotiert mit 1.500 Euro

## SSRC

Yalda Afsah

Deutschland 2022, 20'09", Farbe

Begründung:

Als poetische und bildgewaltige Annäherung an die Beziehung zwischen Mensch und Tier und geprägt durch eine konsequente Spannungsdramaturgie und große visuelle Klarheit, behandelt der Film auf bemerkenswerte Weise Fragen nach dem Verhältnis von Macht und Unterwerfung, Fürsorge und Kontrolle.

### **3satNachwuchspreis**

dotiert mit 2.500 Euro

Der Preis umfasst darüber hinaus das Angebot, den ausgezeichneten Beitrag zu erwerben und im 3sat-Programm zu präsentieren.

### **Sensitive Content**

Narges Kalhor

Deutschland 2022, 8'48", Farbe

Begründung:

Dieser Film fragt, wie wir mit Bildern der Schmerzen anderer umgehen. Mit Hilfe eines einfachen Symbols werden die allgegenwärtigen, hinter einem Filter versteckten Bilder der Brutalität enthüllt. Der Film vermisst Akte staatlicher Gewalt ebenso wie Akte der Solidarität zwischen den Menschen und bezeugt so die Macht der Revolution – Jin, Jiyan, Azadī.

### **Lobende Erwähnung**

### **When He Leaves**

Andrea Laušević

Deutschland 2023, 11'26", Farbe

Begründung:

Eine Lobende Erwähnung geht an einen Film, der auf eindrückliche Weise Bilder für das Warten einer Mutter auf die Rückkehr ihres Kindes findet.

---

## **Preise des 15. NRW-Wettbewerbs**

Mitglieder der Jury:

Birgit Hauska (Köln), Hilde Hoffmann (Düsseldorf), Dirk Steinkühler (Bielefeld)

### **Preis des NRW-Wettbewerbs**

dotiert mit 1.000 Euro

### **Ich darf sie immer alles fragen**

Silke Schönfeld

Niederlande/Deutschland 2023, 15', Farbe

Begründung:

Wir blicken in eine Baumkrone. Wir hören Vogelstimmen, Karabinerklicken, Seilwindengeräusche und das Rascheln der Blätter im Wind. Baumschnitt liegt am Boden und Arbeiter sind mit Steigeisen zugange. Mit dem ersten Texttableau entfaltet sich das Ungeheuerliche, Unausprechliche.

„Der Garten ist vom Koloss befreit“ werden wir später von der Mutter hören. Es braucht Platz und Luft zum Atmen. Und die süßen roten Früchte schmecken schon lange bitter. Dass die Kirschblüte für Reinheit, Unschuld, Freude und Glück steht, mutet perfide an, wenn wir erfahren, dass der Vater den Baum vor 50 Jahren gepflanzt hat. Denn die feinsinnige und kluge filmische Aufarbeitung der Tochter macht die Wunde sichtbar. Vertrauen und Sicherheit sind notwendig, um sich das Leben und die Heilung zurückzuholen. Wir werden mitgenommen und verstehen, warum der Kirschbaum zum Startpunkt des intimen filmischen Dialogs über transgenerationalles Trauma zwischen Mutter und Tochter gesetzt ist. Mit der Filmemacherin suchen wir auf den Fotos nach Hinweisen. Genau wie die Filmemacherin wissen wir, dass sie das, wonach sie sucht, nicht in den Gesichtern lesen kann.

Es ist existentiell, dass von sexualisierter Gewalt und Missbrauch Betroffene ihre leidvollen Erfahrungen nicht verschweigen müssen und sie mit solidarischer Unterstützung bewältigen können. Dann wird es möglich, dass das unfassbare Leid nicht an nachfolgende Generationen weitergegeben wird. Die Mutter schafft ein starkes Stück Befreiung und Bewältigung, die Kettensägen laufen und der Container für den Baumschnitt ist aufgestellt.

Der Preis des NRW-Wettbewerbes geht an eine starke und mutige filmische Dokumentation der eigenen Familiengeschichte. Verletzlich und ermächtigend ist die fünfzehn Minuten dauernde filmische Aufarbeitung, die vieles erzählt und zugleich die Unbeantwortbarkeit vieler Fragen zeigt.

## Förderpreis des NRW-Wettbewerbs

dotiert mit 500 Euro

## Everything About a Mutual Acquaintance

Rasam Noori

Deutschland 2023, 37'45", Farbe

### Begründung:

Der Film zeigt eine Landschaft, schön und karg – vereist, wie die Gefühle der Protagonisten. Wir werden auf eine Fahrt mitgenommen. Intensiv und spannungsgeladen die Gespräche, die Gefühle und die Orte in der Einsamkeit. Fast atemlos, voller suspense folgen wir den Blicken und Gesprächen über etwas, über das man nicht sprechen kann oder nicht sprechen darf.

Die enorme schauspielerische Leistung der Protagonisten zeigt sich in der großen Bandbreite des Ausdrucks, genauso wie in der konzentrierten Reduktion. Zwischen ihnen entsteht etwas Zerbrechliches. Eine Beziehung, die ästhetisch wunderbar in Szene gesetzt wird. Wir erleben die Protagonisten durch eine virtuose mise en scène. Die Tiefe der Empfindungen, die Erinnerung und die Sprachlosigkeit zeigen sich in der grafischen Gestaltung der filmischen Räume. Am nächsten Morgen gelangen wir mit der filmischen Erzählung wieder an den Ausgangsort und fragen uns, ob alles nur ein Traum war. Die Väter, die nicht sprechen; die Liebe von zwei Männern. Was passiert mit den Erfahrungen des Krieges? Wie verändern sie uns? Wie werden sie an die nächste Generation weitergegeben? Und was passiert mit Liebe, die nicht gelebt wird?

## Lobende Erwähnung

## Feel What You're Feeling

Ale Bachlechner, Elsa Artmann, Samuel Duvoisin

Deutschland 2022, 18', Farbe

### Begründung:

Film ist Bewegung, Film ist Sound, Film ist Sprache. All das vereint der Beitrag, den die Jury mit einer lobenden Erwähnung hervorheben möchte, auf besondere und eigenwillige Weise. Im Mittelpunkt: Körper, Worte und Laute, und Wasser. Die Körper erschaffen gemeinsam neue Körper-Figuren, die sich durch einen kühlen und von einer Klarheit gezeichneten Raum bewegen, der aber zugleich verschachtelt und rätselhaft wirkt wie die Körperbewegungen. Die Laute sind ursprünglich und kommen aus der Tiefe dieser

Körper, die Worte sind die Sprache einer jungen Generation, eines freien und assoziativen Denkens. Neoliberale Sätze der Durchlässigkeit und Offenheit, die eigene Trainingssprache, die in ihrer Ambivalenz humorvoll ausgestellt wird. Und das Wasser, es geht eigene Bahnen; einmal im Körper lässt es sich aber auch bändigen, kann Laute produzieren und Pulver in ein schäumendes Gemenge verwandeln. Ein Gesamtkunstwerk, das die Jury überrascht und fasziniert hat.

## Preis der WDR Westart-Zuschauerjury

dotiert mit 750 Euro, gestiftet von der WDR Westart

Mitglieder der Jury:

Ralf Bühnen, Heiner Frost, Britta Geschonnek, Ulrike Leggewie-Brohm, Lea Luhn, Christina Menne, Andreas Polka-Radtke, Christian Rychter, Armin Sawicki, Daniela Zalewski-Lange

## Everything About a Mutual Acquaintance

Rasam Noori

Deutschland 2023, 37'45", Farbe

Begründung:

Der Film erzählt von einer zufälligen Begegnung zweier Männer. Zwischen den beiden Protagonisten entwickelt sich eine besondere Beziehung, ein Schwebezustand zwischen Zugewandtheit und Misstrauen. Auf subtile Weise wird die Geschichte zur Parabel auf das Männlichkeitsbild in einer patriarchalen Gesellschaft. Die Tiefe des Films entsteht durch Angedeutetes und Unausgesprochenes, das durch die beiden Schauspieler grandios dargestellt wird. Überzeugt hat uns der Film auch durch den sensiblen Einsatz filmsprachlicher Mittel, die die stringent erzählte Geschichte perfekt unterstützen.

-----

## Preise des 46. Internationalen Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs

### Preise der Kinderjury

Mitglieder der Jury:

Mara Dörge, Maxim Kappes, Max Passmann, Nele Rebs, Isabell Wientgens

### Preis der Kinderjury

dotiert mit 1.000 Euro, gestiftet von den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen (WBO)

## L'Avenir

Santiago Ráfales

Spanien 2022, 19'11", Farbe

Begründung:

In unserem Gewinnerfilm geht es um Freundschaft und Liebe. Der Junge und das Mädchen sind genau so alt wie wir. Die beiden spielen Spiele, bei denen wir gerne mitmachen würden. Manchmal fühlen wir uns auch so wie die Freunde. Es hat uns gut gefallen, dass er mit echten Kindern war, die haben das toll geschauspielert.

### Förderpreis der Kinderjury

dotiert mit 1.000 Euro, gestiftet von der Energieversorgung Oberhausen AG (evo)

## **Siostra**

(Schwester)

Kasis K. Pierog

Polen 2022, 12', Farbe

Begründung:

In unserem Gewinnerfilm wurden wir auf eine Reise von zwei Schwestern mitgenommen. Uns hat gut gefallen, dass die große Schwester die kleine Schwester beschützt. Ein bisschen erinnert mich die Geschichte an meinen kleinen Bruder, den ich auch immer beschützen möchte. Die Schwestern haben sich gestritten aber auch wieder versöhnt und zusammengehalten. Wir finden, dass er sehr schön gezeichnet wurde.

## **Lobende Erwähnung**

### **La Vérité sur Alvert le dernier dodo**

(Die Wahrheit über Alvert, den letzten Dodo)

Nathan Clement

Schweiz 2022, 16'29", Farbe

Begründung:

Unsere Lobende Erwähnung bekommt ein Film, der traurig und lustig ist. Der Junge versucht, ein Huhn in einen magischen Dodo zu verwandeln. So möchte er seine kranke Mutter wieder gesund machen. Dabei bekommt er Hilfe von seinem Opa. Es war witzig zu sehen, wie die beiden die Schuhe in die Luft geworfen haben und wie sie das Huhn gesucht haben.

### **Preis der Jugendjury**

dotiert mit 1.000 Euro, gestiftet vom Rotary Club Oberhausen

Mitglieder der Jury:

Mariella Engelbrecht, Constanze Lamert, Artem Protsenko, Thea Riesmeier, Max Steyvers

### **A menos que bailemos**

(Außer wir tanzen)

Hanz Rippe Gabriele, Fernanda Pineda Palencia

Kolumbien 2023, 14'34", Farbe

Begründung:

Wir empfinden den Film als sehr emotional geladen, insbesondere die Tanzszenen und die Auflistung der Verstorbenen am Ende des Films. Musik und Tanz verbinden die Protagonisten und geben ihnen eine Perspektive in einem von Gewalt geprägten Umfeld. Durch die schamlose und ehrliche Darstellung vermittelt der Film Nähe und lässt uns die verschiedenen Themen nachvollziehen. Der Film regt zum Nachdenken an und wir konnten uns gut in die Charaktere hineinversetzen. Auch die visuelle und akustische Gestaltung ist toll gelungen.

## **Lobende Erwähnung**

### **Summer Nights**

Virgile Ratelle

Kanada 2023, 14'22", Farbe

Begründung:

Unsere Lobende Erwähnung geht an einen Film, der für uns vor allem ein Gefühl von Freiheit vermittelt. Er thematisiert die Beziehung von Jugendlichen, dokumentiert sie beim Skateboarding und ihre Wünsche an das Leben. Die Umsetzung des Films hat uns sehr gut gefallen, besonders die authentische Kamera.

## Preis der Ökumenischen Jury des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs

dotiert mit 1.500 Euro

Mitglieder der Jury:

Anna Grebe (Deutschland), Suzana Kokalj (Slowenien), Maxime Pouyane (Frankreich)

## Le Jour de gloire

Romuald Rodrigues Andrade, Ludovic Aklil Piette

Frankreich 2022, 21'46", Farbe

Begründung:

Der 20-jährige Kamel und seine Freunde haben einen Plan: Sie wollen ihre Stadt zu einem lebenswerten Ort für alle machen. Aber sie sind mit der Härte einer Erwachsenenwelt konfrontiert, in der gute Ideen nicht ausreichen, um erfolgreich zu sein. Wenn sie als unwichtig abgetan werden, verlieren sie nicht die Hoffnung und sind entschlossen, für eine bessere Zukunft zu kämpfen. Le Jour de gloire zeigt eindrucksvoll ein offenkundig relevantes Thema für Kinder und Jugendliche in Zeiten multipler Krisen: Wie können sie an der Gesellschaft teilhaben, obwohl sie aufgrund ihres Alters, ihrer sozialen Herkunft oder ihrer mangelnden politischen Erfahrung ausgegrenzt werden? Wir sehen, wie Familie für junge Menschen, die sich etablieren wollen, hilfreich und destruktiv zugleich sein können – und wie Solidarität persönliche Bedürfnisse überwindet. Das gut ausgeführte Drehbuch, die herausragenden Schauspieler und die Fähigkeit, eine universelle und doch komplexe Geschichte durch ein scheinbar kleines Ereignis zu erzählen, haben die Jury dieses Films ebenso überzeugt, wie der junge Kamel von Community Organizing als Mittel zur Selbstwirksamkeit überzeugt ist.

## ECFA Short Film Award

(Der Preis besteht aus einer Nominierung für den ECFA Short Film Award 2024)

Mitglieder der Jury:

Tessa van Grafhorst (Niederlande), Laura Laas (Estland), Isotta Regazzoni (Schweiz)

## Aaaah !

Osman Cerfon

Frankreich 2023, 4'41", Farbe

Begründung:

Unser Preisträger ist ein Film, der sich furchtlos und mit einem frischen Blick den rohen Emotionen, die uns alle im Griff haben, nähert. Wir haben uns kaputtgelacht über seine kluge und humorvolle Herangehensweise an unangenehme Momente, die wir alle kennen. Weniger ist mehr, und der Regisseur hat zwei verschiedene Geschichten brillant und originell miteinander verwoben – nur mit Hilfe zweier Buchstaben aus dem Alphabet. Die kraftvollen Bilder fingen die Essenz des Films ein und sind uns lange nach der Vorführung im Gedächtnis haften geblieben.

-----

## 25. MuVi-Preis

Verliehen am Samstag, 29. April 2023, 22 Uhr, Lichtburg Filmpalast, Elsässer Str. 26, 46045 Oberhausen

Mitglieder der Jury:

Lori Felker (USA), Toulouse Low Trax (Frankreich), Thomas Venker (Deutschland)

### 1. Preis

dotiert mit 2.000 Euro

#### Gravity (Laima Adelaide)

Duc-Thi Bui

Deutschland 2022, 6'47", schwarzweiß

Begründung:

Der Clip kombiniert perfekt die Rhythmen von Musik und Text. Statt eine Bildlandschaft für das Publikum vorzugeben, glaubt der Regisseur an uns, das Publikum, als Schöpfer unserer eigenen Bilder, für die die Musik ebenso sehr wie die Worte die Inspiration liefern. So schafft Duc-Thi Bui ein ganz eigenes Kino, durch die Konstruktion eines sinnvollen visuellen Layouts, das mit Typographie, Tempo und animierter Zeichensetzung arbeitet. Der Text auf der Leinwand ist sowohl intensiv gelesenes Narrativ als auch offene Einladung an alle, ihren eigenen Film zu schaffen.

### 2. Preis

dotiert mit 1.000 Euro

#### Das eigensinnige Kind (Raison)

Schorsch Kamerun

Deutschland 2022, 4'51", Farbe

Begründung:

Das Lied wie auch das Video nehmen uns mit auf eine geheimnisvolle Reise ins Leben des Protagonisten und gleichzeitig in eine Reflektion über die Gesellschaft um ihn herum. Schorsch Kamerun wählt bewusst den beengten Rahmens eines Kammerstücks und schildert so brutal, wie allein man in der Gesellschaft sein kann. Mit einem bedeutungsvollen Psst stellt er sicher, dass die düstere Geschichte innen bleibt, ohne die Außenwelt zu stören. Dieses Video fühlt sich an wie ein Alptraum direkt aus Einer flog über's Kuckucksnest.

### Lobende Erwähnung

#### Lamentierendes Schwein (Frau Kraushaar)

Helena Wittmann

Deutschland 2022, 3'18", Farbe

Begründung:

Wir lieben die wundervolle Dynamik dieses Clips.

### MuVi Online-Publikumspreis

ermittelt durch Abstimmung auf [www.muvipreis.de](http://www.muvipreis.de) und dotiert mit 500 Euro, gestiftet von kultur.west

# Maschinenbauergemetzel (Paul Sies)

Julian Paul

Deutschland 2022, 2'58", Farbe

Oberhausen, 1. Mai 2023

Pressekontakt: Sabine Niewalda, [niewalda@kurzfilmtage.de](mailto:niewalda@kurzfilmtage.de), Tel. +49 (0)208 825-3073